

Wirtschaft als Erste Philosophie?

Eine Kritik der ökonomischen Vernunft

Von Dr. Carsten Lotz

2025, 319 S., brosch., 29,- €

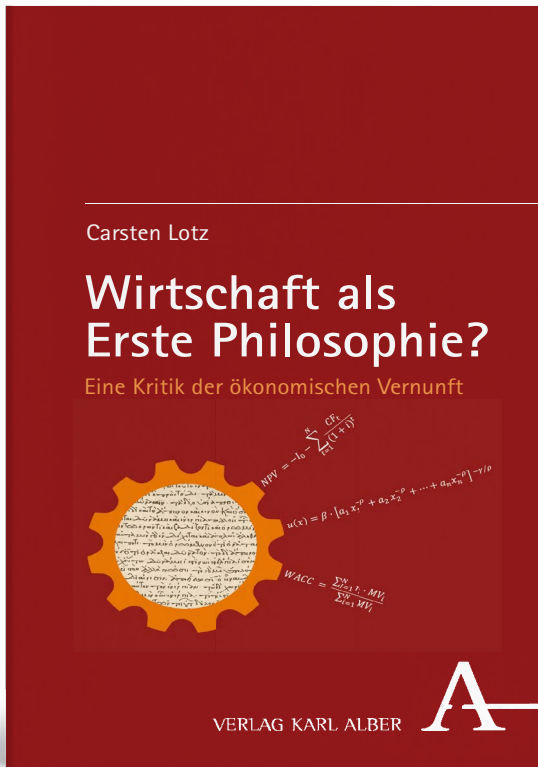
ISBN 978-3-495-98993-7

E-Book 978-3-495-98994-4



Im Gefolge der Philosophie der Moderne wurde das ökonomische Denken zur herrschenden Weltdeutung. Es hat sich durch seine radikal einfache Entscheidungslogik nahtlos mit unserem alltäglichen Denken verbunden. Stabilisiert wird es durch seine eigene herrschende Klasse, das Management, das längst nicht nur Unternehmen managt, durch gesellschaftliche Diskurse, die die Ökonomie als Lösung aller Probleme darstellen, und durch quasi-

religiöse Heilsversprechen. Doch wenn aus dem Instrument der Ökonomie eine »Erste Philosophie« wird, gefährdet das System den Menschen. Nur wenn wir wieder lernen, anders zu denken, können wir auch wieder anders handeln: Der andere ist kein Konkurrent, die Zeit ist nicht knapp, und die Welt ist kein Business Case.



Wirtschaft als Erste Philosophie?

Eine Kritik der ökonomischen Vernunft

By Dr. Carsten Lotz

2025, 319 pp., pb., € 29.00

ISBN 978-3-495-98993-7

E-Book 978-3-495-98994-4

In German



In the wake of modernist philosophy, economic thinking has become the dominant interpretation of the world. It has become seamlessly integrated into our everyday thinking through its radically simple decision-making logic. It is stabilised by its own ruling class, the management, which has long since not only managed companies, by social discourses that present the economy as the

solution to all problems, and by quasi-religious promises of salvation. But when the instrument of economics becomes a 'first philosophy', the system jeopardises the human. Only if we learn to think differently again can we act differently again: The other is not a competitor, time is not scarce, and the world is not a business case.

